

Erst wurde Schnee geschippt und dann gespielt

4:0 des SV Lurup im Testspiel gegen TuS Osdorf

Damit das erste Testspiel des neuen Jahres zwischen TuS Osdorf und SV Lurup am Blomkamp überhaupt stattfinden konnte, wurde erst einmal Schnee geräumt. Osdorfs Trainer Mario Runge und sein Vater Werner packten selbst mit an, denn Spielen ist allemal besser als nur zu trainieren. Und beide Mannschaften waren am Ende zufrieden. Lurup, weil beim 4:0-Sieg die vier neuen Spieler einen guten Eindruck hinterließen und TuS Osdorf, weil erstmals die Umstellung auf Viererkette in der Abwehr geprobt wurde. „Wir haben spielerisch und auch im Tempo sehr gut mitgehalten“, sagte Mario Runge, „nur vorn fehlte uns am Ende die Durchschlagskraft.“ Die Viererkette mit Zorzi, Kirchbach, Johnson und Karaca klappte schon recht zufrieden stellend. Fehlende Durchschlagskraft – war bisher

auch das große Problem des SV Lurup. Das scheint sich nach dem Eindruck des ersten Testspiels gebessert zu haben, denn



Kopfballtor durch Dennis Kayis.

zwei der vier Tore schossen mit Len Strömer und Roman Kialka

Neuzugänge. Len Strömer eröffnete den Torreigen nach 20 Minuten, als er den Abpraller eines Schusses von Gehr entschlossen ins Netz beförderte. Das 2:0 besorgte Manuel Kaladic, der einen Fehler in der Osdorfer Abwehr ausnutzte. Dann kam der Moment von Roman Kialka. Aus einer Entfernung von 25 Metern schoss er so scharf, dass Sascha Imbusch im Osdorfer Tor keine Chance hatte. Dennis Kayis, der Kleinste in Lurups Mannschaft, setzte nach einer Vorlage von Kaladic mit einem Kopfballtor den Endpunkt der Begegnung. Neben dem erst 18 Jahre alten Len Strömer bestand auch der Ex-Schenefelder Dennis Bohn den Test mit einer guten Leistung. „Seine Ruhe und Übersicht haben mir gut gefallen“, sagte Trainer Andreas Klobedanz. „Dass Bohn sich so gut einfügt ist besonders wichtig,

weil Timo Ehlers und Matthias Ribeau ihre Verletzungen noch nicht voll auskuriert haben“, fügte Klobedanz hinzu. Zwischen den Pfosten stand erstmals Janis Gabriellidis für Stammtorwart Marcel Kindler, der sich vor sechs Wochen eine Sehnenverletzung am Finger zuzog und weiter pausieren muss. Gabriellidis bekam nicht viel zu tun, behielt aber bei Gegenaktionen jederzeit die Ruhe.

Am heutigen Mittwoch will der SV Lurup gegen den BSV 19 spielen. Wenn es am Kleiberweg nicht möglich sein sollte, soll auf den Platz an der Baurstraße ausgewichen werden.

Das erste Pflichtspiel des neuen Jahres ist für den SV Lurup an der Flurstraße im Oddset-Pokal gegen den TSV Uetersen vorgesehen. TuS Osdorf hat bis zum 12. Februar Zeit. Dann geht es gegen Blau-Weiß 96 Schenefeld.



Torschütze Kaladic (SVL).



Marcel Kindler pausierte.



Matthias Ribeau war verletzt.



Im Tor spielte Gabriellidis (SVL).